



Bürgermeister Claus Schacht (rechts) und KGS-Fachbereichsleiterin Deutsch Beate Block (Zweite von rechts) gratulieren den Autoren. FOTOS: TOBIAS LEHMANN

Schüler schreiben Geschichten rund um das Mausoleum

Verein zeichnet alle Autoren des Schreibwettbewerbs aus / Zwölf Texte sollen in einem Band erscheinen / Mehrere Lesungen geplant

Von Tobias Lehmann

Hemmingen. Für den Mausoleumsverein gab es nach einem ereignisreichen Jahr noch einen „echten Silvesterknaller“. Der Vorsitzende Reinhard Schütze bezeichnete damit bei der Jahresversammlung am Freitagabend im Bürgersaal den Schreibwettbewerb, den der Verein gemeinsam mit dem Fachbereich Deutsch an der KGS Hemmingen ausgerichtet hatte. 13 Schüler aus den Jahrgängen sieben und neun waren dem Aufruf gefolgt und hatten zwölf Geister- und Gruselgeschichten mit Bezug zum Mausoleum eingereicht. Zwei Schülerinnen hatten gemeinsam eine Geschichte geschrieben.

Eine Jury aus Vertretern des Mausoleumsvereins und der KGS-Fachbereichsleiterin Deutsch, Beate Block, wählte die drei besten Texte aus. Der erste Preis ging an Anna Heinrich für ihre Geschichte „Der Schatten“. Platz zwei erreichte Mara Brandes mit „Der ruhelose Graf“, gefolgt von Merle Götz mit „Der Schuldschein“. Die weiteren Autoren waren Lea Böhnisch, Elias Lang-



Landet ganz vorne: Anna Heinrich.

ner Cepero, Nerea Joest, Jannes Lierse, Jette Kirsch, Ole Intermann, Tia Kistenmacher/Gizem Aydin, Felix Bross und Laurin Struss.

Schütze lobte alle Teilnehmer und ihre Geschichten, die „literarische Qualität“ gezeigt hätten. Anna Heinrich las ihre Erzählung bei der Versammlung vor: Die Schülerin verknüpft darin Gruselelemente mit den privaten Problemen der Hauptfigur. Der Vereinsvorsitzende Schütze zeichnete alle jungen Autoren aus, für die ersten drei Plätze gab es Geldpreise, für die weiteren Teilnehmer jeweils einen Buchgut-



Die Zweitplatzierte: Mara Brandes.

schein. Auch Bürgermeister Claus Schacht gratulierte: Er lobte die Leistung der Schüler sowie das Engagement des Vereins für das Mausoleum.

„Riecht nach Fortsetzung“

Schütze kündigte an, dass alle zwölf Geschichten in einem gemeinsamen Band vom Verein herausgegeben werden sollen. Das Datum wird noch bekannt gegeben. „Die Veranstaltung riecht nach einer Fortsetzung“, sagte der Vorsitzende. Festlegen wollte er sich allerdings noch nicht. Die Schüler dürfen



Merle Götz wird Dritte.

sich aber bereits auf weitere öffentliche Lesungen freuen. So kündigte Deutschlehrerin Denise Nowosielski an, dass die Geschichten beim diesjährigen Tag der offenen Tür der KGS vorgetragen werden sollen. Bei Ferienpassaktionen des Vereins dürfen die Schüler zudem ihre Gruselgeschichten direkt beim Mausoleum vorstellen.

Laut Reinhard Schütze habe zudem die Bürgerstiftung Hemmingen angefragt, ob die Schüler auch einmal bei der wöchentlichen Literaturstunde im Bürgersaal lesen wollen.